

ARCHITEKTUR | INNENARCHITEKTUR | TECHNISCHER AUSBAU  
ARCHITECTURE | INTERIOR DESIGN | TECHNICAL SOLUTIONS

12.2013  
**BANKEN UND BEHÖRDEN**  
**BANKS AND AUTHORITY BUILDINGS**

**IPPOLITO FLEITZ GROUP, YF ARCHITEKTEN  
PLATTNERHALLER, VOLKER STAAB, LIECHTI  
GRAF ZUMSTEG, BACH ARQUITECTES, OTH  
ARCHITECTEN, EMMANUELLE MOUREAUX**

Deutschland 11,90 EUR  
Österreich 11,90 EUR  
Spanien 11,90 EUR  
Finland 11,90 EUR  
Norwegen 14,00 NOK  
Slowakei 11,90 EUR

Italien 11,90 EUR  
Schweiz 20,00 SFR  
Belgien 11,90 EUR  
Niederlande 11,90 EUR  
Luxemburg 11,90 EUR

12  
4 194561 711904

# IN/EX

**INNEN/AUSSEN**

**INTERIOR/EXTERIOR**

**Fotos**   **Videos**   **Extras in APP**

Tag für Tag werden im In- und Ausland qualitätsvolle Projekte mit spannenden und innovativen Innenräumen realisiert. Oftmals erfahren wir von diesen nur, wenn Sie uns darüber informieren! Schicken Sie uns Bilder, Zeichnungen und Infos von Bauvorhaben, die Sie für erwähnenswert halten.

Day by day, high-quality projects for exciting and innovative interiors are being carried out here and abroad. We often only learn about them if you inform us! Please send us photos, drawings, and details of building projects you consider worth mentioning.



## Neuer Gerichtshof in Hasselt

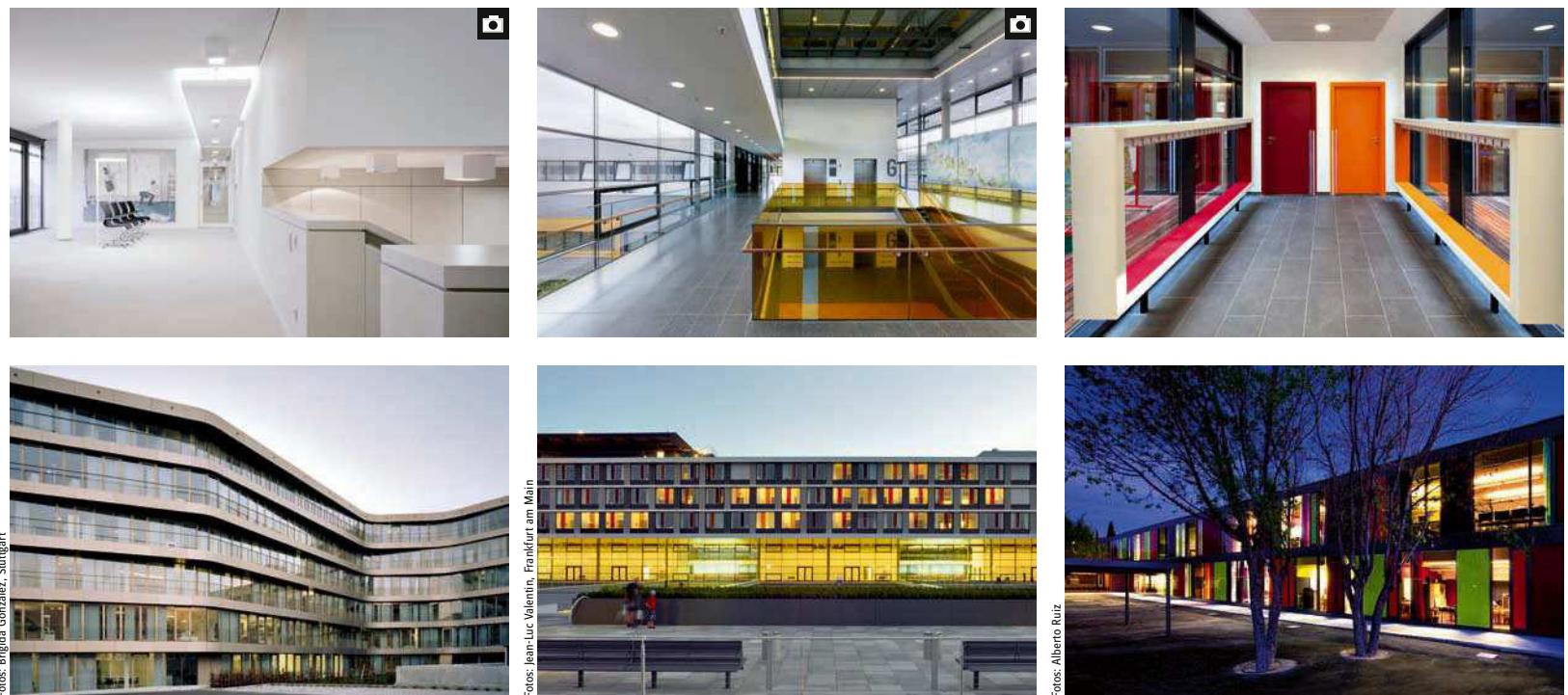
Im belgischen Hasselt wurde das ehemalige Bahnhofsgelände mit einem Park, öffentlichen Gebäuden, Büros und Hotels sowie Wohnungsblocks umstrukturiert. Eines der neuen Hochhäuser birgt den Gerichtshof – geplant von J. Mayer H. Architects, a2o sowie Lens°oss architecten. Den Entwurf prägen zwei Bilder: Die Haselnussbäume vom Wappen der Stadt und die Stahlstrukturen des ehemals industriellen Areals. Die Architekten griffen diese Elemente auf und schufen ein offenes, transparentes Gebäude mit prägnanter Fassade. Eine grobe, helle Struktur, die auf abstrakte Weise an einen Haselnussbaum oder Blattzellen erinnert, scheint die dahinter liegende, dunkle Fassade zu fassen. Auch im Innenraum kehrt das pflanzliche Motiv wieder. So ist der zweigeschossige Eingangsbereich des Gerichts- und Bürotraktes mit astförmigen Bänken und Empfangsschaltern zoniert. Dahinter erstreckt sich als Wandgestaltung über beide Geschosse hinweg ornamentartig die Linienzeichnung eines Haselnussblattes. Das Raumprogramm des öffentlich zugänglichen Gebäudes wird durch die Bücherei und Vorlesungssäle der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sowie durch den Büroturm mit Panoramarestaurant ergänzt. ds

One of the new tower blocks on the former railway grounds in Hasselt, Belgium accommodates the court of justice. The design by J. Mayer H. Architects, a2o and Lens°oss architecten is characterised by two images: the hazelnut trees from the town's coat of arms and the steel structures of the former industrial site. The architects took up these elements and created an open, transparent building with a distinctive façade, which is in an abstract way reminiscent of hazelnut trees respectively leaf cells. In the interior, too, the plant motif is repeated: the two-storey entrance area of the court and office wing is zoned by means of branch-shaped benches and reception desks. Behind these counters, the outline of a hazel leaf expands across both floors as an ornament-like wall design. The room schedule of the publicly accessible building is complemented with the library and lecture halls of the law school as well as the office tower block with a panorama restaurant.

**Entwurf | Design** Architectengroep TWINS

**Bauherr | Client** nv Soha, Autonom Gemeentebedrijf, Euro Immo Star

**Standort | Location** Parklaan, BE-3500 Hasselt



## Sanierung der Sparkasse Nürnberg

Die Fassade der Sparkasse Nürnberg aus den 1960er-Jahren entlang der Marienstraße ist ein bedeutender Bestandteil der Nürnberger Innenstadt. Allmann Sattler Wappner Architekten aus München entschieden sich deshalb bei der Generalsanierung und Erweiterung für den Erhalt der Grundstruktur zur Straße hin. Während sie hier den Bestand zu einer natursteinverkleideten Lochfassade mit Kastenfenstern fortentwickelten, wurde der rückwärtige Bereich abgerissen und mit einem Erweiterungsbau verzahnt. Raumhohe, unterschiedlich weit zurückgesetzte Fensterbänder schaffen dort helle Innenräume. Analog zu den Fassaden wurden im Bestand hauptsächlich Zellenbüros, im Neubau hingegen größere Raumeinheiten geplant. Die entstandenen Höhdifferenzen zwischen Alt- und Neubau sind sowohl barrierefrei als auch mittels offener Treppen und Rampen zu überwinden. Ein zusammenhängendes Einbaumöbel mit farblich abgesetzter Oberfläche bildet dabei die Zwischenzone und wird zum Herzstück des Hauses.

## Chirurgie- und Dermatologieneubau Ulm

Auf dem Oberen Eselsberg in Ulm sind die Abteilungen Chirurgie und Dermatologie des Universitätsklinikums in einem Neubau zusammengeführt worden. Dabei grenzen sich die Funktionseinheiten wie Operationssäle, Intensivstation und Notaufnahme deutlich von dem Bettenhaus ab. Sie befinden sich im Sockel des von KSP Jürgen Engel Architekten geplanten Gebäudes, der weitestgehend in die Landschaft eingebettet ist. Als langer Gebäuderiegel liegt auf diesem das Bettenhaus auf und wirkt, als würde es darüber schweben. Vier gleichmäßig verteilte Lichthöfe vereinen alle Ebenen vom Sockel bis zum Dach mit den darin befindlichen Erschließungskernen. Diese wiederum sind jeweils in einer naturnahen, warmen Farbe - Gelb, Orange, Rot und Braun - gestaltet. Vom Teppichboden über das Treppengeländer bis hin zu den Leitstellen der Pflegestationen sowie Patientenzimmer - die jeweilige Farbe wurde konsequent in das Raumkonzept einbezogen und dient der Orientierung. ng

In Ulm, the hospital units of surgery and dermatology of the Universitätsklinikum have been joined in a new building. The functional units such as operating theatres, intensive care and casualty are clearly separated from the building with the wards. They are found in the base of the building which KSP Jürgen Engel Architekten designed to be for the major part embedded into the landscape. The wards rest on the base as a long building wing and appear to be floating above it. Four regularly distributed atriums unite all the levels from the base to the roof with the access cores located inside them. These access cores are each designed in nature-related, warm colours. From the floor carpeting to the banisters to the control centres of the nursing wards as well as the patients' rooms - the respective colour has been consistently integrated into the spatial concept.

**Entwurf | Design** Allmann Sattler Wappner Architekten, München  
**Bauherr | Client** Sparkasse Nürnberg, Nürnberg  
**Standort | Location** Marienstraße 1, Nürnberg

## Erweiterung der Saint-Exupéry-Schule

Für die Schüler der Saint-Exupéry-Schule gehört „Der kleine Prinz“ - das berühmte Buch des Namensträgers - sicher zur Pflichtlektüre. Genauso bunt und verspielt wie das Buch präsentiert sich der Anbau. Umgeben von Einfamilienhäusern, passt die bestehende Schule aus Backstein gut in das Gesamtbild. Dies wird das Reich der „Kleinen“. Die Erweiterung schließt im rechten Winkel an den Altbau an. Sie besteht aus zwei überlagerten Volumen. Die Verbindung zwischen Bestand und Neubau schafft ein eingeschossiger Körper - optisch durch seine geziegelte Fassade, funktional durch die von allen genutzten Räume wie Mensa und Bibliothek. Das zweite, zweigeschossige Volumen beherbergt die Klassenzimmer der „Großen“. Es bildet zwei Höfe an jeder Seite. Somit können alle Räume natürlich belichtet und belüftet werden. Die Fassade hebt sich bewusst von den anderen ab. Sie besteht aus buntem Glas, ausgeführt in transparenten und matt Streifen. Im Inneren wurde die Farbenvielfalt bei Türen und Möbeln übernommen. fm

For the pupils at the Saint Exupéry School, “The Little Prince” is certainly a compulsory reading. Equally colourful and playful as the book is the new annex building. Surrounded by single-family houses, the existing brick school building harmoniously integrates into the context. The connection between existing and new building is provided by a one-storey structure - visually by a brick façade, functionally with rooms used by all pupils like the canteen and the library. The second, two-storey volume accommodates the classrooms of the older pupils. It forms two courtyards on each side, which make it possible to naturally illuminate all rooms. The façade is deliberately contrasted against the other ones. It is made of coloured glass finished with transparent and matt stripes. The colour variety is continued in the interior on doors and furniture.

**Entwurf | Design** Flint architects, F-Bordeaux  
**Bauherr | Client** AEFE, F-Paris  
**Standort | Location** 85 calle Camino Ancho, Alcobendas, ES-Madrid



Foto: Christoph Saile, Würzburg



Foto: Jean-Luc Valentini, Frankfurt am Main



## Gemeindezentrum in Schweinfurt

Mitten in Schweinfurt sollte ein Raum für Begegnung und Kommunikation auf spiritueller und religiöser Ebene entstehen. Das Architekturbüro Jäcklein aus Volkach orientierte sich dazu am Bild des Fisches, das häufig in den Katakomben, den ersten christlichen Versammlungsstätte, vorkam. Sowohl die Formgebung als auch die grüne Schieferfassade in Schuppendeckung des Gemeindezentrums Kreuzkirche ist dem Fischsymbol entlehnt. Auch im Innenraum werden Assoziationen an christliche Motiven geweckt. So erinnert die abgehängte Decke aus Weidengeflecht an den Weidenkorb, in dem Moses gemäß dem Alten Testament ausgesetzt wurde. Gleichzeitig schafft das Material eine sinnliche, warme Atmosphäre. Ansonsten sind die Räume mit weiß gestrichenen Wänden und Parkett schlicht gestaltet. Im „Bauch des Fisches“ ist der Gemeindesaal untergebracht. Er kann über eine mobile Wand dem Foyer zugeschaltet werden. Die gewölbeähnliche Dachform vermittelt hier in Kombination mit dem Weidengeflecht Geborgenheit. ds

□ A place for encounter and communication on a spiritual and religious level should be implemented in the centre of Schweinfurt. For this purpose, architectural office Jäcklein got their inspiration from the image of the fish, which was frequently used in the catacombs, the first Christian meeting places. Both the shape and the green scale-like slate façade of the Kreuzkirche community centre is borrowed from the fish symbol. The interior, too, awakens associations with Christian motifs. The suspended ceiling from woven willow, for example, reminds of a wicker basket in which Moses was abandoned according to the Old Testament. Simultaneously, the material generates a sensual, warm atmosphere. Otherwise, the interior design featuring white walls and parquet is plain. The community hall was accommodated in the “belly of the fish”.

Entwurf | Design Architektur Büro Jäcklein, Volkach

Bauherr | Client Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Schweinfurt

Standort | Location Pfarrgasse 6, Schweinfurt-Oberndorf

## Bürohaus Alpha Rotex in Frankfurt

Bis 2021 soll das ehemalige Wohngebiet der US-Streitkräfte in Frankfurt, Gateway Gardens, zu einem neuen Stadtteil umgestaltet werden. Den Auftakt bildet das zukünftige Geschäftsareal Baufeld Alpha. Vor wenigen Monaten wurde hier das Bürohaus Alpha Rotex fertiggestellt. Mit seinen 68 Metern wird es das höchste Gebäude auf diesem Feld bleiben. Jo. Franzke Architekten aus Frankfurt/M. entwarfen einen dreieckigen Grundriss mit abgerundeten Ecken, den sie in drei propellerförmige Trakte unterteilt. In den dazwischen entstehenden Einschnitten wurden fünf betretbare Wintergärten sowie die Eingangshalle untergebracht. Ab dem achten Geschoss sind die Trakte um 90 Grad um den Erschließungskern verdreht. Die Außenhaut bildet eine Bandfassade aus Metallfenstern, die jeweils auf Höhe der Einschnitte von großen Glasflächen abgelöst werden. An diesen Stellen wird die bandartige Gestaltung an der inneren Fassade fortgeführt. Eingang und Wintergärten scheinen dadurch stärker dem Außen- als dem Innenraum zugeordnet. ds

□ The former Gateway Gardens residential estate of the US Armed Forces in Frankfurt shall have been converted into a new urban district by 2021. The prelude is the future commercial area on plot Alpha. A few months ago, the office complex Alpha Rotex was completed here. Jo. Franzke Architekten designed a triangular base plan with rounded corners for the 68-metre high building, which is divided into three propeller-shaped wings. Five accessible conservatories as well as the entrance hall were laid out in the recesses resulting in-between. The building wings wind around the circulation core from the eighth floor upwards. The external envelope is designed as an aluminium and ribbon window façade, which is at the level of the recesses replaced by large glass surfaces. At these points, the band-like design is continued on the inner façade.

Entwurf | Design Jo. Franzke Architekten, Frankfurt am Main

Bauherr | Client Alpha Rotex Bauherren GmbH & Co. KG, Eschborn

Standort | Location Gateway Gardens, Frankfurt am Main

# EINFACH. EINFACH.



German  
Design Award

NOMINEE 2014



## DIE NEUEN FENSTERANTRIEBE

Einfach flexibel. Einfach diskret.  
Einfach intelligent. Einfach GEZE.

[www.geze.de/fensterantriebe](http://www.geze.de/fensterantriebe)

**GEZE**

[www.geze.com](http://www.geze.com)